



Gemeinde
4452 Itingen



Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung von Dienstag, 20. Juni 2023, 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle

Traktanden

- 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2022**
Genehmigung
- 2. Rechnung 2022**
Genehmigung
- 3. Neue Führungsstrukturen für kommunale Schulen**
Genehmigung
- 4. Sanierung Sportplatz nördlich Schulhaus**
Projekt- und Kreditgenehmigung
- 5. Mitteilungen, Fragen und Anregungen**

Redaktion
Gemeindeverwaltung Itingen
Dorfstrasse 24
4452 Itingen
Tel.: 061 976 97 70
E-Mail: gemeinde@itingen.bl.ch
www.itingen.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe
26. Juni 2023, 18.30 Uhr
(ordentlich)
ab 15.06.2023: gemeinde@itingen.ch

Öffnungszeiten
Mo 10.00-12.00 Uhr / 14.00-18.30 Uhr
Di, Do 10.00-12.00 Uhr / 14.00-16.00 Uhr
Mi 07.30-12.00 Uhr / geschlossen
Fr 10.00-12.00 Uhr / 14.00-17.00 Uhr

Telefonzeiten
Mo 08.00-12.00 Uhr / 14.00-18.30 Uhr
Di, Do, Fr 08.00-12.00 Uhr / 14.00-17.00 Uhr
Mi 07.30-12.00 Uhr / geschlossen

Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
Traktandenübersicht	1
Rechnung 2022 - Erläuterungen	2-5
Rechnung 2022 - Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission	6
Neue Führungsstrukturen für kommunale Schulen	7
Sanierung Sportplatz nördlich Schulhaus	7-8

2. Rechnung 2022

Genehmigung

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die Erläuterungen und Berichte zur Jahresrechnung in zusammengefasster Form. Die detaillierte Ausgabe können Sie bei der Gemeindeverwaltung unter Tel. 061 976 97 70 oder per E-Mail gemeinde@itingen.bl.ch (ab 15.06.2023: gemeinde@itingen.ch) kostenlos bestellen oder abonnieren.

In der Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde Itingen resultiert bei einem Gesamtaufwand von CHF 10'348'400 (Nettoaufwand: CHF 7'253'400) und einem Gesamtertrag von CHF 10'446'300 (Nettoertrag: CHF 7'351'300) ein Ertragsüberschuss von CHF 97'900. Gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 329'300 ist dies ein um CHF 427'200 besseres Ergebnis. Dabei haben die Soziale Sicherheit sowie der Bereich Finanzen und Steuern den hauptsächlichen Anteil am positiven Jahresergebnis beigesteuert.

Die Abweichungsbegründungen beziehen sich grundsätzlich auf das Budget 2022.

Erfolgsrechnung allgemeiner Haushalt

Nettoaufwand in CHF	Rechnung 2022	Budget 2022	Minder- aufwand	Mehr- aufwand
Allgemeine Verwaltung	854'500	895'500	41'000	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	204'200	214'400	10'200	
Bildung	4'050'100	4'057'800	7'700	
Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	262'900	265'800	2'900	
Gesundheit	678'600	630'000		48'600
Soziale Sicherheit	767'500	1'038'400	270'900	
Verkehr	291'500	316'300	24'800	
Umweltschutz und Raumordnung	114'900	125'300	10'400	
Volkswirtschaft	29'200	29'400	200	
	7'253'400	7'572'900	368'100	48'600

Nettoertrag in CHF	Rechnung 2022	Budget 2022	Minder- ertrag	Mehr- ertrag
Finanzen und Steuern	7'351'300	7'243'600		107'700

Bei der **Allgemeinen Verwaltung** kam wiederum ein Minderaufwand zustande und zwar in der Höhe von CHF 41'000. Dieser resultiert aus einem geringeren Dienstleistungsaufwand für die Bauverwaltungstätigkeit, höheren Erträgen wie z.B. bei den Baubewilligungsgebühren, den Inserateerträgen des Gemeindeanzeigers sowie Minderaufwendungen bei einigen einzelnen Budgetpositionen.

Im Bereich der **Öffentlichen Ordnung und Sicherheit** gab es einen Minderaufwand von CHF 10'200. Die Mehrkosten bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) konnten vor allem durch den Minderaufwand bei der Feuerwehr (tiefere Kostenbeteiligung an der Stützpunktfeuerwehr Sissach und höhere Erträge bei der Feuerwehrrersatzabgabe) kompensiert werden. Auch weitere andere Bereiche leisteten einen Beitrag zu den Minderkosten.

In der **Bildung** resultierten CHF 7'700 weniger Aufwendungen. Beim Kindergarten und Mittagstisch sind zwar Mehrkosten entstanden. Jedoch durch Einsparungen wie auch weniger Ausgaben in diversen Bereichen wie u.a. bei der Primarschule (vor allem mussten weniger Schulgelder bezahlt werden), der Regionalen Musikschule Sissach, den Schulliegenschaften sowie auch der Mehrzweck- und Sporthalle kam ein positives Ergebnis zusammen. Das vom Verein „Pro öffentlicher Verkehr Itingen“ im Jahr 2021 zur Verfügung gestellte Vereinsvermögen hat die Primarschule Itingen für das Reisen mit dem öffentlichen Verkehr in der Projektsportwoche im Jahr 2022 verwendet.

Im Bereich **Kultur, Sport, Freizeit, Kirche** konnten ebenfalls Minderaufwendungen erzielt werden und zwar im Betrage von CHF 2'900. Für den neuen Leitungsanschluss beim Brunnen Sonnenberg musste mehr als geplant ausgegeben werden. Auch der Schwimmbadbetrieb, trotz der verdankenswerten Spende vom 1. Ütigger-Suppentag, sowie die Pflege und der Unterhalt der Grünflächen generierten Mehrkosten. In anderen Bereichen wie z.B. den Freizeitlokalitäten gab es Minderausgaben, welche die Mehrausgaben mehr als ausglich.

Der Mehraufwand von CHF 48'600.00 bei der **Gesundheit** kann mit der Zunahme der Beanspruchung von Pflegeleistungen und somit dem Anstieg des Gemeindebeitrages an die Normkosten für Pflege von Bewohnerinnen und Bewohnern in Alters- und Pflegeheimen begründet werden. Hauptsächlich wurden aber die Aufwendungen für die ambulante Pflege (Spitex) zu tief budgetiert.

Bei der **Sozialen Sicherheit** resultiert ein Minderaufwand von CHF 270'900. Einerseits fielen tiefere Kosten an Ergänzungsleistungen (Beitrag an Kanton) für die Altersvorsorge an und es mussten weniger Zusatzbeiträge für Hotellerie und Betreuung an EL-Bezügerinnen und -Bezüger bezahlt werden. Andererseits erfolgten Rückzahlungen von Zusatzbeiträgen. Ausserdem waren über alle Bereiche der Sozialhilfe (Sozialhilfe, Sozialhilfe Asylbereich, Sozialhilfe Asylwesen) betrachtet die beanspruchten Nettoleistungen viel tiefer als angenommen; vor allem auf der Ertragsseite gab es viel höhere Einnahmen zu verzeichnen. Hingegen verursachte die Schaffung des Sozialdienstes und dessen Leitungsstelle per 1. September 2022 Mehrkosten. Diese Umstrukturierung wurde vorgenommen, um die Behördenmitglieder zu entlasten und den gestiegenen Anforderungen in der Sozialhilfe gerecht zu werden.

Der Minderaufwand beim **Verkehr** von CHF 24'800 kann hauptsächlich den Einsparungen beim Strassenunterhalt zugeordnet werden.

Im Bereich **Umweltschutz und Raumordnung** wurden CHF 10'400 weniger aufgewendet. Dies kann primär mit weniger beanspruchten raumplanerischen Leistungen begründet werden. Dazu zählt der geringere Sitzungsaufwand externer Kommissionsmitglieder in der Fachkommission für Ortskernbaufragen (Fakob). Ebenfalls gab es weniger Sitzungsstunden an Kommissionsmitglieder ausbezahlen, welche über die Lohnbuchhaltung ihre Entschädigung erhalten.

Bei den **Finanzen und Steuern** betragen die Mehrerträge netto CHF 107'700. Innerhalb der einzelnen Funktionen sieht dies wie folgt aus:

Der Nettosteuerertrag (inkl. Zinsen Steuern) beträgt CHF 5'385'600 und ist um CHF 435'000 gegenüber dem Budget höher bzw. CHF 27'500 gegenüber der Rechnung 2021 tiefer. Der Grund für diese positive Entwicklung ist vorwiegend bei der Einkommenssteuer der natürlichen Personen und der Kapitalsteuern der juristischen Personen des aktuellen Jahres (Steuerjahr 2022) zu finden. Auch bei den Quellensteuern und Ertragssteuern der juristischen Personen gab es Mehrerträge. Die Einkommens- und Vermögensteuern des Vorjahres leisteten ebenso einen Anteil zum guten Ergebnis bei.

Beim Finanz- und Lastenausgleich resultiert mit einem Nettoertrag von CHF 1'832'400 (Budget: CHF 2'158'000) ein Mindertrag von CHF 325'600. Die Ursache der grossen Abweichung befindet sich beim Ressourcenausgleich 2022. Die in der Budgetierungsphase geschätzten Erwartungen bei den Steuererträgen, welche die Bemessungsgrundlage der Beiträge darstellen, wurden bei weitem übertroffen. Die Mehrerträge der Steuern bewirkten zwar einen guten Rechnungsabschluss 2021, hatten aber zugleich zur Folge, dass der Anspruch auf den Beitrag am Ressourcenausgleich im Jahr 2022 stark abnahm.

Nettovermögen / Nettoschuld allgemeiner Haushalt

Im Jahr 2022 hat sich das Verwaltungsvermögen (allgemeiner Haushalt) auf CHF 10'990'600 reduziert. Das Eigenkapital des allgemeinen Haushaltes erhöhte sich auf CHF 6'815'500 und das Eigenkapital aller Spezialfinanzierungen stieg auf CHF 11'038'200 an. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten blieben mit CHF 6'500'000 unverändert. Per 31.12.2022 beträgt das Fremdkapital CHF 9'541'700. Die Passivzinsen beliefen sich auf CHF 20'100 (Budget 2022: CHF 22'400). Die Nettoschuld reduzierte sich per Ende Jahr auf CHF 4'175'000 resp. auf rund CHF 1'778 pro Einwohnerin/Einwohner.

Berechnung Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-)	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital allgemeiner Haushalt	6'815'500	6'719'100	96'400
Verwaltungsvermögen allgemeiner Haushalt	<u>-10'990'500</u>	<u>-11'474'100</u>	<u>483'600</u>
= Nettoschuld	<u><u>-4'175'000</u></u>	<u><u>-4'755'000</u></u>	<u><u>580'000</u></u>
Nettoschuld pro Einwohnerin/Einwohner	-1'778	-2'050	
Einwohnerzahl per Ende Jahr	2'348	2'319	

Übersicht Selbstfinanzierung, Ergebnis und Eigenkapital des allgemeinen Haushaltes

	Rechnung 2022	Budget 2022
	CHF	CHF
Nettoertrag	7'351'300	7'243'600
Nettoaufwand 1) und 2)	<u>-6'641'300</u>	<u>-6'958'100</u>
Selbstfinanzierung	710'000	285'500
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-613'600	-614'700
Zunahme (-) / Abnahme (+) Fonds im Eigenkapital	<u>1'500</u>	<u>-100</u>
Ergebnis Erfolgsrechnung	<u><u>97'900</u></u>	<u><u>-329'300</u></u>
Eigenkapital per 01.01.2022	6'719'100	
Zunahme (+) / Abnahme (-) Fonds im Eigenkapital	-1'500	
Ergebnis Erfolgsrechnung	<u>97'900</u>	
Eigenkapital per 31.12.2022	<u><u>6'815'500</u></u>	

1) ohne Abschreibungen und Buchungen Zu-/Abnahme Fonds im Eigenkapital

2) ohne Buchungen Zu-/Abnahme Fonds im Fremdkapital

Investitionen

	CHF	CHF
Gemeindestrassen	<u>130'100</u>	
Total Investitionen allgemeiner Haushalt	130'100	
Investitionseinnahmen allgemeiner Haushalt	<u>0</u>	
Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt	<u><u>130'100</u></u>	130'100
Total Investitionen Wasserversorgung	7'300	
Anschlussbeiträge, Beiträge Wasserversorgung	<u>-368'200</u>	
Nettoinvestitionen Wasserversorgung	<u><u>-360'900</u></u>	-360'900
Total Investitionen Abwasserbeseitigung	29'800	
Anschlussbeiträge, Beiträge Abwasserbeseitigung	<u>-713'400</u>	
Nettoinvestitionen Abwasserbeseitigung	<u><u>-683'600</u></u>	-683'600
Nettoinvestitionen alle Bereiche		<u><u>-914'400</u></u>

Erfolgsrechnungen der Spezialfinanzierungen

Die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen setzen sich wie folgt zusammen:

Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	CHF 162'200
Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss	623'600
Abfallbeseitigung	Aufwandüberschuss	2'700

In der **Wasserversorgung** resultiert in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss von CHF 162'200 anstatt ein budgetierter Aufwandüberschuss von CHF 105'400. Zwar gab es einige Minderaufwendungen in diversen Budgetpositionen (u.a. der Ersatz von Schiebern im Leitungsnetz und der Ersatz einer Pumpe beim Pumpwerk). Aufgrund des Übertrags des Investitionsüberschusses von CHF 220'900 aus der Investitionsrechnung in die Erfolgsrechnung gab es jedoch dieses unerwartete gute Ergebnis.

Im Rechnungsjahr 2022 weist die **Abwasserbeseitigung** einen Ertragsüberschuss von CHF 623'600 (Budget: Aufwandüberschuss CHF 44'000) aus. Das positive Rechnungsergebnis wurde nur durch die Übertragung des Überschusses aus der Investitionsrechnung in die Erfolgsrechnung ermöglicht. Infolge der geringen Investitionstätigkeit im Jahr 2022 sowie der Rechnungsstellung von Anschlussbeiträgen in der Höhe von CHF 713'400 kam der hohe Investitionsüberschuss zustande. An die Abwasserreinigung des Kantons mussten erhebliche Mehrkosten (höherer Kostenansatz für Schmutzwasser und Kosten infolge höherem Fremdwasseranteil) bezahlt werden. Kostentlastung gab es, da keine Aufwendungen für Sanierungen im Zusammenhang von Fremdwassereintritten am Leitungsnetz notwendig waren und die Unterhaltsarbeiten an den Leitungen günstiger kamen.

Das Rechnungsergebnis fiel bei der **Abfallbeseitigung** mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'700 viel besser aus als angenommen (Budget: Aufwandüberschuss CHF 24'100). Einerseits musste für die Abfallentsorgung insgesamt weniger aufgewendet werden und andererseits gab es höhere Gebühreneinnahmen als erwartet.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2022 inkl. Spezialfinanzierungen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 97'934.24 zu genehmigen.

Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Als Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Investitionsrechnung) der Gemeinde Itingen für die per 31.12.2022 abgeschlossene Periode an diversen Sitzungen geprüft.

Für die Jahresrechnung sind der Gemeinderat und die Verwaltung verantwortlich, während die Aufgabe der RPK/GPK darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Unsere Prüfung erfolgt nach dem Grundsatz, dass die Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüfen die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Vorjahres- und Budgetvergleichen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner kontrollieren wir Gemeindeversammlungsbeschlüsse auf deren Einhaltung, insbesondere was die Investitionsrechnung betrifft.

Der Rechnungsführer hat zu unseren Fragen konkret und detailliert Stellung bezogen. Alle Fragen wurden zur vollständigen Zufriedenheit der RPK/GPK beantwortet.

Wir sind der Meinung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Wir verzichten an dieser Stelle auf die Aufführung einzelner Punkte und verweisen auf den Bericht des Gemeinderates.

Gemäss unserer Beurteilung sind Buchführung und Jahresrechnung korrekt und erfüllen die gestellten Anforderungen. Wir danken dem Gemeinderat und der Verwaltung für die geleistete Arbeit und empfehlen der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

Itingen, 23. Mai 2023

RECHNUNGS- UND GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Nathalie Steiner (Co-Präsidentin)
Philippe Voyame (Co-Präsident)
Valérie Burgy
Onur Metinkaya
Stefan Vock

3. Neue Führungsstrukturen für kommunale Schulen

Genehmigung

Ausgangslage

Für die Primarstufe (Kindergarten und Primarschule) und die Musikschulen können künftig gemäss kantonaler Gesetzgebung die Aufgaben des Schulrats bei diesem belassen oder aber gesamthaft dem Gemeinderat zugewiesen werden. In letzterem Fall gibt es keinen Schulrat mehr. Bei einer Aufgabenübertragung kann die Gemeinde zudem nach Massgabe ihrer Gemeindeordnung eine ständige Kommission zur Beratung des Gemeinderats einsetzen. Die Zuständigkeit für Budget und Rechnung verbleibt immer beim Gemeinderat. Bilden mehrere Einwohnergemeinden eine Kreisschule oder führen sie eine Musikschule, können sie die Aufgaben nicht an den Gemeinderat übertragen.

Diese variable Ausgestaltung ermöglicht es den Gemeinden, die Führungsstrukturen ihrer Schulen auf die lokalen Bedürfnisse abzustimmen. Die kantonale Gesetzgebung sieht vor, dass die Gemeindeversammlung bzw. der Einwohnerrat bis zum 31.12.2023 über das jeweilige Führungsmodell der Primarstufe, sofern ihre Schulen nicht als Kreisschule geführt werden, zu beschliessen hat.

Erwägung

Das Modell mit Schulrat entspricht grundsätzlich einer Weiterführung des Status quo. Allerdings werden auch hier klar die Aufgaben zwischen strategischer und operativer Führung getrennt, indem die operativen Entscheide, insbesondere die Anstellung aller Lehrpersonen, neu gesamthaft bei der Schulleitung angesiedelt sind.

Der Entscheid für dieses Führungsmodell bedingt keine Anpassung der Gemeindeordnung bzw. Volksabstimmung. Für die Gemeinde Itingen hat sich das bestehende Modell bewährt und es besteht kein Anpassungsbedarf zu einem anderen Führungsmodell.

Mit vorliegendem Beschluss wird der durch das kantonale Gesetz vorgesehenen Wahl des Führungsmodells der Primarstufe nachgekommen.

Beschluss

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Wahl des gesetzlich vorgesehenen Grundmodells mit Schulrat zu beschliessen.

4. Sanierung Sportplatz nördlich Schulhaus

Projekt- und Kreditgenehmigung

Ausgangslage

Die Sportanlage mit der darunterliegenden Zivilschutzanlage und dem ehemaligen Feuerwehrmagazin ist zu Beginn der 1980er- Jahre erstellt worden. Der rote Sportplatz mit den Laufbahn- und Weitsprunganlagen weist diverse Schäden auf und entspricht nicht mehr den heute anerkannten Sicherheitsvorschriften. Aus diesen Gründen sollen die genannten Anlagen saniert werden.

Die Sanierung umfasst die Entwässerung, den Sportplatzbelag mit sämtlichen Randabschlüssen, Bodenhülsen und Fundamente für Ausstattungselemente, Beleuchtung, eine neue Weitsprungrube sowie das Erstellen eines Abstellplatzes für die Hochsprunganlage.

Projekt

Sportplatzbelag

Der Sportplatzbelag wird auf der ganzen Fläche von rund 1900 m² durch einen neuen wasserundurchlässigen Belag ersetzt. Dieser zeichnet sich unter anderem dadurch aus, dass die Oberfläche jederzeit partiell oder grossflächig erneuert werden kann. Damit der Sportbelag an den Rändern einen sauberen und fachgerechten Abschluss hat, wird ein neuer, speziell für solche Beläge entwickelter Randabschluss mit einer Gesamtlänge von rund 220 m versetzt.

Die Asphalttragschicht, welche sich unter dem Sportplatzbelag befindet, wird ebenfalls durch eine neue ersetzt. Die Gefällsverhältnisse werden in etwa gleich wie heute bleiben. Die Foundation soll belassen und nur dort wo nötig ergänzt werden. Die Feinplanie wird über die ganze Fläche neu erstellt.

Entwässerung / Schachtabdeckungen

Für eine optimale Entwässerung des Sportplatzes werden die bestehenden Rinnen ersetzt, die maroden Einlaufschächte instand gestellt und, wo nötig, durch neue ersetzt. Sämtliche Schachtdeckel, welche sich im Bereich des Sportplatzbelages befinden, werden mit NIVO-Schachtabdeckungen ausgerüstet und die Deckel mit Sportbelag beschichtet.

Sportanlagen / Ausstattung

Der Sportplatz bekommt neue Bodenhülsen für neue Tore und Ständer sowie zwei neue Basketballanlagen mit je 2.25 m Ausladung, damit die vorgegeben Sicherheitsabstände eingehalten werden können. Beim Rasenplatz wird entlang des Zaunes ein Speerschutz montiert, damit keine Wurfkörper oder Speere unter dem Zaun durchgleiten können.

Für folgende Sportarten werden Bodenmarkierungen aufgebracht: Volleyball, Handball, Faustball, Basketball und Badminton (3x).

Die Laufbahn wird neu auf 80 m verkürzt und um einen Meter vom Schulhaus wegverschoben, damit die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände und Auslauflängen eingehalten werden. Die Anzahl Bahnen bleibt bestehen.

Die Weitsprunganlage wird durch eine neue ersetzt und so angelegt, dass die Sicherheitsabstände gewährleistet werden können. Die Weitsprunggrube wird mit gummiüberzogenen Stellplatten eingefasst.

Für die Hochsprunganlage wird ein ebener Abstellplatz mit sickerfähigem Belag erstellt, auf dem eine neue Sicherheitsabdeckung mit seitlichem Tor installiert wird. Die bestehende Hochsprungmatte erhält einen fahrbaren Rost, welcher seitlich aus der Sicherheitsabdeckung auf den Platz gefahren werden kann.

Beleuchtung

Die Beleuchtung des Sportplatzes wird instand gestellt und auf LED umgerüstet.

Ausführung

Die Bauarbeiten sollen während den Sommerferien 2024 stattfinden. Es wird mit einer Bauzeit von sechs bis sieben Wochen gerechnet.

Projektkredit

Die nachfolgenden Kostenangaben basieren auf eingeholten Offerten (inkl. 3 % Teuerung) im freihändigen Verfahren sowie im Einladungsverfahren.

Tiefbauarbeiten	CHF 263'600.00
Verschiedenes (Vermessung, Sportbelag, Beleuchtung, Ausstattung usw.)	277'600.00
Honorare	60'800.00
Reserve	60'000.00
Total Kosten inkl. MWST	<u>662'000.00</u>

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, das Projekt und den Kredit in der Höhe von CHF 662'000.00 inkl. MWST für die Sanierung des Sportplatzes nördlich des Schulhauses zu genehmigen.